



Foto: Leitfaden Regionalkonferenz Umweltschutz RKU

### **Kennst du diese schöne Blume?\***

Leider ist diese bis zwei Meter hohe Staude ein invasiver Neophyt. Durch den Schleudermechanismus der Frucht werden die Samen bis 7 Meter weit verstreut. Dadurch breitet sich das Springkraut sehr rasch aus und verhindert u.a. in Wäldern die Verjüngung von Bäumen und Sträuchern.

Am Rand des Gemeindegebietes von Brienzwiler - im Talboden bei Hirssi – wächst eine grosse Anzahl dieser Pflanzen! Für das Waldstück von Hirssi bis oben zur Brünigstrasse wären die SFB\*\* (Staatliche Forst-Betriebe des Kt. Bern) zuständig. Gemäss Antwort auf unsere Anfrage haben sie weder die finanziellen noch die personellen Ressourcen, um in diesem Gebiet die Neophyten zu entfernen... :(

Um eine weitere Ausbreitung auch in die umliegenden Felder zu verhindern, suchen wir ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die mit uns zusammen am **Samstagsmorgen, 30. Mai** das Springkraut aus dem Waldstück entfernen. Als Aufmunterung gibt es Getränke und ein Znüni :) Bist du dabei?

Anmerkung: Dieser Anlass ist eine Privatinitiative

**Mitmachen:** Menschen jeden Alters, die Freude haben in der/für die Natur einen Dienst zu leisten

**Ausrüstung:** Arbeitshandschuhe, gute Schuhe, (Hacke), Motivation 😊  
Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden

**Treffpunkt:** **Samstag 30. Mai 26** 8.00 Uhr im Banholz

**Anmeldung:** Auch für die Planung des Znüni ... Bitte bis am 28. Mai 26  
an Daniel Anker 076 495 50 14 oder Bea Reich 076 481 18 41

\*Drüsiges Springkraut                      genaueres auf [infoflora.ch](http://infoflora.ch)

\*\*SFB: Nicht zu verwechseln mit dem für die restlichen Wälder von Brienzwiler zuständigen Forst Brienz